Pandemie sei nicht die richtige Zeit die ausländischen Pilgerfahrten zu unternehmen, so Metropolit Hilarion

Einige Gläubige haben eine Tradition vor Ostern nach Heiligem Land, zu christlichen Heiligtümern des Mittelmeerraums und anderen Gebiete zu fahren. Ob die Anknüpfung an diese Tradition in den Bedingungen der weiterlaufenden Pandemie richtig sei, fragte die Moderatorin der Sendung “Kirche und Welt” Ekaterina Grachewa den Metropolit von Wolokolamsk Hilarion.

“Jetzt empfehle ich niemandem die ausländischen Reisen besonders Pilgerfahrten zu machen,- sagte der Metropolit.- Jetzt sollen wir zu Hause bleiben und in die zusammenliegende Kirche gehen”.

Metropolit Hilarion betonte, dass die Zeit für die Pilgerfahrten auch für die ausländischen Pilgerfahrten komme, “ wenn die Lockdown Beschränkungen gemildert werden, wenn dieser schreckliche, tödliche Virus geht weg oder schwächer wird”.

“ Aber bis dahin, ich meine, man soll nicht die ausländischen Pilgerfahrten machen. Wenn man sehr die Pilgerfahrt unternehmen möchte, gibt es in Russland viele Heiligtümer und Klöster, wohin man fahren kann, wo man beten, die Kommunion empfangen und den geistigen Vorteil davon bekommen kann”,- legte Metropolit Hilarion fest.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

Quelle: https://mospat.ru/de/news/86975/